



Altruppersdorf • Erdberg • Kleinhadersdorf • Poysdorf • Walterskirchen • Wetzelsdorf

WOCHENBLATT

28. Februar bis 8. März 2026

Gedanken zum Sonntagsevangelium: Mt 17,1-9

In der Verklärungsszene offenbart sich Jesu göttliche Herrlichkeit den anwesenden Jüngern. Von dieser Erfahrung überwältigt, würden sie am liebsten für immer mit ihm auf dem Berg bleiben. Obwohl der Augenblick für sie auch mit großer Angst verbunden ist, wissen sie um seine Schönheit. Petrus findet dafür die richtigen Worte. Es ist gut, in Gottes Gegenwart zu sein! Und Petrus möchte sofort drei Hütten bauen, um diese Erfahrung irgendwie festhalten zu können. Der Augenblick ist für ihn so schön, dass Petrus sich wünscht, er möge verweilen und nie mehr vergehen. In der Verklärung wird für die drei anwesenden Jünger zum ersten Mal die ganze Herrlichkeit Christi offenbar. Sein göttliches Wesen überstrahlt mit seinem hellen Licht alles ringsum, und die Stimme des Vaters bezeugt ihn – wie schon bei der Taufe im Jordan – als den geliebten Sohn. Obwohl Petrus sein begeistertes „Es ist gut, dass wir hier sind!“ ausruft, macht diese überwältigende Erfahrung den Jüngern auch Angst. Sie werfen sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchten sich sehr, denn als gläubige Juden wissen sie: Kein Mensch kann Gott sehen

und am Leben bleiben. Ihre Furcht ist Todesangst. Erst, als Jesus sie anfasst und ihnen zuspricht „Fürchtet euch nicht!“, fassen sie wieder Mut und blicken auf. Doch da ist der schöne Augenblick schon wieder vorbei. Ob die Jünger wohl gespürt haben, dass die Verklärung eine Vorschau auf Ostern ist? Jesus schärft ihnen ein, über diese Erfahrung zu schweigen, bis er von den Toten auferstanden sei. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie das damals wirklich verstanden haben. Ostern war ja noch weit weg... Ich bin ein Fan des Apostels Petrus. In seiner etwas unbeholfenen Art wirkt er so menschlich und fehlerhaft, dass ich mich ihm tief verbunden fühle. Er ist ein Mensch wie ich, aber sein Glaube ist größer als seine menschlichen Schwächen. Daher baut Christus seine Kirche auf diesen Felsen. Für mich ist Petrus in der Verklärungsszene der heimliche Star. „Es ist gut, dass wir hier sind!“ Damit bringt er zum Ausdruck, was auch mich immer wieder bewegt: Es ist gut, ganz bewusst in Gottes Gegenwart zu verweilen, ob in der freien Natur oder in einer Kirche. Es lohnt sich, das in der Fastenzeit wieder öfter zu tun. **Sr. Franziska Madl**

Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Poysdorf

für die Woche von 28.02. bis 08.03.2026

Samstag 28. Februar

Maria Bründl	08.00	Hl. Messe † Erich Schinhan, † Gerhard Aigner, † Erich Axter anschl. wird „Suppe im Glas“ von der kfb angeboten
	17.30	Rosenkranz + Hl. Beichte
	18.00	Hl. Messe † Heinrich u. Maria Oppenauer anschl. wird „Suppe im Glas“ von der kfb angeboten

Passionskapelle	14.00	Seniorenmesse
-----------------	-------	---------------

Sonntag 1. März - 2. Fastensonntag

Kollekte zum Familienfasttag der kfb + Zählsonntag

Gen 12,1-4a | 2 Tim 1,8b-10 | Mt 17,1-9

Altruppersdorf	08.15	Hl. Messe † Ernst Ebenauer
----------------	-------	-------------------------------

Erdberg	09.45	Hl. Messe † d. Fam. Hienert u. Binder † d. Fam. Hons
---------	-------	--

Kleinhadersdorf	09.45	Hl. Messe † Eltern Anna u. Ludwig Handschuh u. Bruder Alfred
	14.00	Hadersdorfer-Wei'ad Kreuzweg, Treffp.: Kirche

Poysdorf	09.45	Hl. Messe † Eltern u. Geschwister d. Fam. Kammerlander anschl. wird „Suppe im Glas“ von der kfb angeboten
----------	-------	---

Walterskirchen	09.30	Hl. Messe anschl. Fastensuppenessen im Pfarrheim
----------------	-------	---

Wetzelsdorf	08.15	Hl. Messe † Hr. Mag. Paraskevas Aberidis † Karl u. Maria Nagl. u. Verwandte † Vater Erwin Wimmer † Maria Schwarz, geb. Grohmann u. † Eltern † Franz Schwarz u. Eltern
	14.00	Kreuzwegandacht

Montag 2. März

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz
	08.00	Hl. Messe † Josefine Fritsch

Passionskapelle	17.15	Müttergebet
-----------------	-------	-------------

Dienstag 3. März

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz
	08.00	Hl. Messe
		† Anita Mayer

ab 14.00	Osterkrankencommunion u. -beichte für die Pfarren Erdberg und Wetzelsdorf (Anm. 0676/728 22 34)
----------	---

Erdberg	18.00	Gedenkmesse
vor 5 Jahren:	Lambert Tatzber	
vor 10 Jahren:	Karl Lehner, Anna Schram	
vor 25 Jahren:	Josef Rebel	

Mittwoch 4. März - Hl. Kasimir

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz	
	08.00	Hl. Messe	† Maria Riener

Poysdorf	18.00	Gedenkmesse
vor 5 Jahren:	Rosemarie Jünger, Josef Leisser, Rosa Bartl	
vor 10 Jahren:	Hermine Franner	
vor 15 Jahren:	Rudolf Buryan, Josef Hofer	
vor 20 Jahren:	Elisabeth Knoll	
vor 25 Jahren:	Katharina Schinhan	

Wetzelsdorf	17.00	Rosenkranz für den Frieden
-------------	-------	----------------------------

Donnerstag 5. März

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz
	08.00	Hl. Messe
		† Maria Gemeinböck u. Mutter

Altruppersdorf	17.00	Osterkrankencommunion u. -beichte
	18.00	Gedenkmesse
vor 5 Jahren:	Irene Berger	
vor 15 Jahren:	Johann Theissner	
vor 20 Jahren:	Leopold Zwanziger	

Freitag 6. März - Hl. Fridolin von Säckingen

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz
	08.00	Hl. Messe
		† Otto u. Anni Carbal

Urbanusheim	10.30	Hl. Messe
-------------	-------	-----------

Passionskapelle	15.00	Kreuzwegandacht
-----------------	-------	-----------------

Walterskirchen	18.00	Gedenkmesse
vor 10 Jahren:	Leopoldine Putz	
vor 15 Jahren:	Johann Nemecek	

Samstag 7. März - Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas

Maria Bründl	08.00	Hl. Messe † Josef Schodl
	17.30	Rosenkranz + Hl. Beichte
	18.00	Hl. Messe
		† Mutter Anna Berndl u. Verwandte
		† d. Fam. Berger u. Schreiber u. † Dr. Lang
		† Mutti Christine Richter u. alle † d. Fam. Richter, Holly u. Weißböck
		† Karl u. Rosa Weisböck u. Alois u. Rosa Oppenauer
Passionskapelle	14.00	Seniorenmesse

Sonntag 8. März - 3. Fastensonntag

Ex 17,3-7 | Röm 5,1-2.5-8 | Joh 4,5-42

Altruppersdorf	08.15	Hl. Messe
		† Tante Maria u. Großeltern
		† Eltern Johann u. Juliana Binder, Franz u. Maria Brüger
		† Gatten u. Vater Herbert Bauer
Erdberg	09.45	Hl. Messe † Pfarrer Bruno Layr
Kleinhadersdorf	09.45	Hl. Messe
Poysdorf	09.45	Hl. Messe
		† Theresia Wallsich u. d. † Angehörigen d. Fam. Habitzl u. Vogler
		† Eltern Martha u. Johann Rieder u. alle Verwandten d. Fam. Weisböck u. Rieder
		† Eltern Ingeborg u. Huber Schreder
		† Insa Schlemmer u. Elvira Korschan
Walterskirchen	08.15	Hl. Messe
	14.00	„Kreuzweg unterwegs“, Treffp.: Kirche Walterskirchen
Wetzelsdorf	08.15	Hl. Messe
		† Mutter Elfriede Beisser, deren Eltern u. Schwiegereltern
		† Eltern Rudolf u. Hermine Salbey u. Großeltern Pfliegler Franz u. Katharina
		† Hilda Gugganeder
	14.00	Kreuzwegandacht
Maria Bründl	11.30	Familienmesse
	17.00	Jugendgebet „meet Jesus“ - musikalischer Kreuzweg

Termine

Die kfb kocht wieder „Suppe im Glas“ zum Familienfasttag für Sie!

Samstag, 28.2.2026:

- nach der 08.00 Uhr & 18.00 Uhr Hl. Messe vor der Maria Bründl-Kirche
- von 08.00 bis 10.30 vor der Apotheke, Oberer Markt

Sonntag, 1. März

- nach der Hl. Messe vor der Stadtpfarrkirche

Einladung zum Fastensuppenessen

Sonntag, 1. März nach der Hl. Messe im Pfarrheim Walterskirchen

Ihre Spenden werden unter dem Motto „teilen spendet Zukunft“ für indigene Frauen im Osten Indiens unterstützen, damit sie ein selbstbestimmtes Leben frei von Partnergewalt, Abhängigkeit und Armut führen können.

Osterkrankenkomunion u. -beichte

Dienstag, 3. März

14.00 für die Pfarren Erdberg u. Wetzelsdorf (Anm.: 0676/728 22 34)

Donnerstag, 5. März

17.00 für die Pfarre Altruppersdorf

Familienmesse

Sonntag, 8. März

11.30 für unsere Jüngsten in der Wallfahrtskirche Maria Bründl

Jugendgebet „meet Jesus“ – musikalischer Kreuzweg

Sonntag, 8. März

17.00 für unsere Jugendlichen in der Wallfahrtskirche Maria Bründl

Kreuzwegandachten

Freitag, 6. Februar | 15.00 | in der Passionskapelle, Brunng. 16

Sonntag, 8. März | 14.00 | „Kreuzweg unterwegs“

von der Kirche Walterskirchen nach Ketzelsdorf u. retour

Sonntag, 8. März | 14.00 | in der Pfarrkirche Wetzelsdorf

In dieser Woche brennt das „Ewige Licht“:

in Maria Bründl: † Anna Tögl

in Erdberg: † Pfarrer Franz Steininger

in Altruppersdorf: † Ernst Ebenauer

Öffnungszeiten Pfarrverbandskanzlei

Montag + Donnerstag 9.00 - 11.00 | Mittwoch 17.00 - 19.00

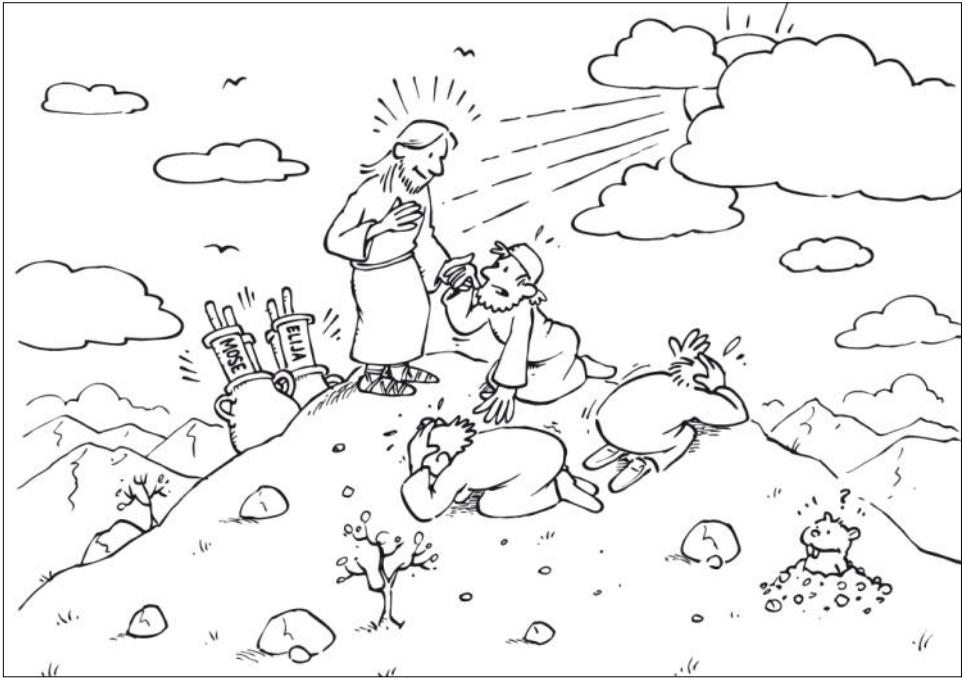
Pfarrverband Poysdorf | AT57 2024 6000 0106 0904

Josefsplatz 10 | 2170 Poysdorf | 0676/728 22 34 | pfarre.poysdorf@katholischekirche.at

Für unsere Familien

Das Sonntagsevangelium – Mt 17,1-9

Petrus, Jakobus und Johannes erleben erstaunliche Sachen mit Jesus.



Petrus und Jakobus und Johannes sind drei Freunde von Jesus. Einmal nahm Jesus Petrus und Jakobus und Johannes mit auf einen Berg. Da passierte etwas Erstaunliches mit Jesus: Das Gesicht von Jesus leuchtete hell wie die Sonne. Die Kleidung von Jesus leuchtete weiß wie das Licht. Plötzlich erschienen 2 berühmte Männer. Der eine Mann hieß Mose. Der andere Mann hieß Elija. Mose und Elija redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Jesus. Es ist gut, dass wir hier sind. Ich kann 3 Hütten bauen. Eine Hütte für dich. Und eine Hütte für Mose. Und eine Hütte für Elija. Als Petrus das sagte, kam eine Wolke. Die Wolke leuchtete hell. Die Wolke leuchtete auf Jesus, Mose, Elija, Petrus, Jakobus und Johannes. Aus der Wolke kam eine Stimme. Die Stimme sagte: Jesus ist mein geliebter Sohn. Jesus gefällt mir. Ich habe Jesus lieb. Ihr sollt auf Jesus hören. Petrus und Jakobus und Johannes hörten die Stimme. Sie bekamen große Angst. Sie warfen sich auf den Boden. Sie versteckten ihr Gesicht. Jesus ging zu Petrus und Jakobus und Johannes hin. Jesus fasste sie an. Jesus sagte: Steht auf. Beruhigt euch. Habt keine Angst. Petrus und Jakobus und Johannes standen wieder auf. Sie schauten herum. Sie konnten nur noch Jesus sehen. Jesus stieg mit Petrus und Johannes und Jakobus wieder vom Berg hinunter. Unterwegs sagte Jesus zu Petrus und Jakobus und Johannes: Ihr habt erstaunliche Sachen gesehen. Das sollt ihr jetzt noch nicht den anderen Leuten erzählen. Ihr sollt das erst später erzählen. Ihr sollt das erst erzählen, wenn ich gestorben bin. Und wenn ich von den Toten auferstanden bin.